



# RHEINMETALL KONZERN: KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Rheinmetall Konzern <i>MioEUR</i>			
	1.1.-30.9.2003	1.1.-30.9.2004	<b>1.1.-30.9.2005</b>
Umsatz	3.102	2.403	2.420
Auftragseingang	3.289	2.195	2.707
Auftragsbestand (30.09.)	3.750	2.803	3.028
EBITDA	264	259	239
EBIT	79	136	119
EBT	24	87	81
Konzernergebnis	-2	59	55
Konzernergebnis der Aktionäre der Rheinmetall AG	-6	55	52
Cash Flow	178	174	183
Netto-Finanzverbindlichkeiten	662	366	433
Zinsergebnis	-55	-49	-38
Investitionen	137	106	133
Abschreibungen	185	123	120
Bilanzielles Eigenkapital	679	758	819
Bilanzsumme	3.620	3.104	3.246
EBIT-Rendite	2,6%	5,7%	4,9%
Ergebnis je Stammaktie	0,36	1,50	1,47
Marktkapitalisierung (30.09.)	821	1.236	1.980
Mitarbeiter (30.09.)	24.085	18.569	18.544

# RHEINMETALL BLEIBT MIT NEUEN ZIELEN AUF ERFOLGSKURS

Mit der Konzentration auf die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence hat Rheinmetall den Grundstein für die erfolgreiche strategische Weiterentwicklung des Konzerns gelegt. Dabei lässt sich Rheinmetall leiten von dem Anspruch, die Wertsteigerung durch profitables Wachstum auch in Zukunft fortzusetzen.

In den ersten drei Quartalen 2005 ist Rheinmetall auf Erfolgskurs geblieben:

- Organisches Umsatzwachstum erreicht 4%
- Auftragseingang um 23% über Vorjahr
- Operatives Ergebnis um 7% auf 129 MioEUR gestiegen
- Jahresprognose 2005 bestätigt

Ausgehend von der Ergebnis- und Renditeentwicklung der vergangenen Geschäftsjahre peilt Rheinmetall für den Konzern mittelfristig höhere Performanceziele an:

- Das Ziel für die EBIT-Rendite wird von 7% auf 9% erhöht
- Das Ziel für die Gesamtkapitalrendite (ROCE) wird von 15% auf 20% angehoben

Die neuen Zielmargen sollen im Zeitraum zwischen drei und fünf Jahren erreicht werden.

## IMPRESSIONEN DES DRITTEN QUARTALS

### Juli 2005

#### Rheinmetall Defence

Der Puma nimmt Gestalt an: Der Prototypenbau der Rheinmetall Landsysteme baut unter Hochdruck am Gesamtsystemdemonstrator des neuen Schützenpanzers für die Bundeswehr.



#### Rheinmetall Defence

Rheinmetall Waffe Munition erhält von der Bundeswehr einen Auftrag über rund 30 MioEUR zur Lieferung der neu entwickelten und auf Wolfram-Technologie basierenden Panzermunition Typ DM 63.

#### Kolbenschmidt Pierburg

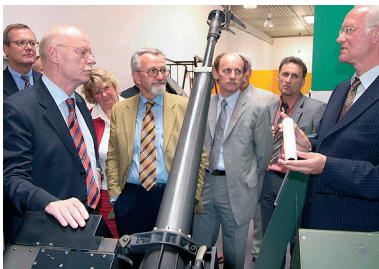
KS Bearings gründet mit Miba Bearings in den USA ein Gemeinschaftsunternehmen zur Herstellung von Vormaterialien für Gleitlager aus gegossenen Bronze- und Messing-Verbundwerkstoffen, die zur weiteren Verarbeitung an die Standorte der Partner in Deutschland, Österreich und USA geliefert werden. Weitere Möglichkeiten bieten sich in der gemeinsamen Entwicklung von Werkstoffen sowie in der Nutzung vorhandener Testeinrichtungen und Prüfstände.

#### Rheinmetall Defence

Airbus vergibt an Rheinmetall Defence Electronics einen Großauftrag für Frachtraumelektronik im Wert von 72 MioEUR. Der Bremer Elektronikspezialist liefert für den neuen Militärtransporter A400M über die gesamte Baureihe das komplette Lademeister-Kontrollsystem.

#### Rheinmetall Defence

Hoher Besuch am Rheinmetall-Standort Oberndorf: Bundesverteidigungsminister Dr. Peter Struck informiert sich im Rahmen seiner vierwöchigen Informationsreise bei Rheinmetall Waffe Munition über Entwicklung und Fertigung von Mittelkaliberprodukten.



### August 2005

#### Rheinmetall Defence

Rheinmetall Defence Electronics stattet den Tornado-Flugsimulator der Holloman Air Force Base im US-Bundesstaat New Mexico mit dem neu entwickelten Außensichtsystem aus. Das Laserprojektionsystem Avior ermöglicht höchstmögliche Tiefenschärfe, größte Farbvielfalt und eine unübertroffen realistische Nachtsichtprojektion. Jet-Piloten können daher so wirklichkeitsnah wie noch nie zuvor komplizierte und gefährliche Manöver im Simulator trainieren.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Ein Autorenteam der KS Aluminiumtechnologie veröffentlicht im Verlag Moderne Industrie in der Reihe „Bibliothek der Technik“ den aktuellen Band „Aluminium-Motorblöcke Konstruktionen, Werkstoffe, Gießverfahren und Zylinderlauffläche-Technologien für Leichtbau-Pkw-Motoren“. Kompakt, praxisnah und anschaulich wird die spezielle Technologie des Aluminium-Motorblocks und dessen Einsatz in Pkw-Motoren erklärt.

#### Rheinmetall Defence

Spezialeinheiten des kuwaitischen Innenministeriums setzen acht weitere hochmoderne, gepanzerte Mehrzweckfahrzeuge des Typs Condor 2 bei ihrem Kampf gegen den Terrorismus ein. Das von Rheinmetall Landsysteme entwickelte Fahrzeug zeichnet sich durch hervorragende Geländegängigkeit, Rundumschutz und Luftverladbarkeit aus.



#### Kolbenschmidt Pierburg

Auf der VDI-Fachtagung „Gießtechnik im Motorenbau“ stellt Kolbenschmidt die selbst entwickelte Mehrskalensimulationstechnik vor, die die komplexen Vorgänge beim Gießen und die Einflussgrößen auf das Gefüge verständlicher macht und dazu beiträgt, Abläufe zu optimieren und die Prozesssicherheit zu erhöhen.

### September 2005

#### Kolbenschmidt Pierburg

präsentiert auf der 61. Internationalen Automobilausstellung in Frankfurt am Main einmal mehr hochmoderne Automotive-Komponenten, systemtechnische Highlights und Neuheiten der Geschäftsbereiche. Am Beispiel eines Dieselmotors wurden Komponenten, Systeme und Module vorgestellt, die bei Kolbenschmidt Pierburg entwickelt und produziert werden.



#### Rheinmetall Defence

Mehr Schutz für Soldaten im Einsatz. Die Bundeswehr bestellt bei Rheinmetall Landsysteme 181 gepanzerte Führungs- und Transportfahrzeuge im Wert von 151 MioEUR. Mit ihrer Flexibilität, Luftverladbarkeit und schnellen Verfügbarkeit am Einsatzort unterstützen die leichten gepanzerten Fahrzeuge die luftbeweglichen Einsatzkräfte.

#### Kolbenschmidt Pierburg

Kolbenschmidt feiert das 70jährige Bestehen des Produktionsstandorts Hamburg mit einem großen Fest. Rund 1000 Besucher blicken hinter die Kulissen und lernen das Werk, den Maschinenpark sowie die Produktionsabläufe näher kennen.

#### Rheinmetall Defence

stellt auf der DSEi 2005 in London eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und fähigkeitsorientierten Systemlösungen für den aktuellen und zukünftigen Bedarf der internationalen Streitkräfte vor.



#### Rheinmetall Defence

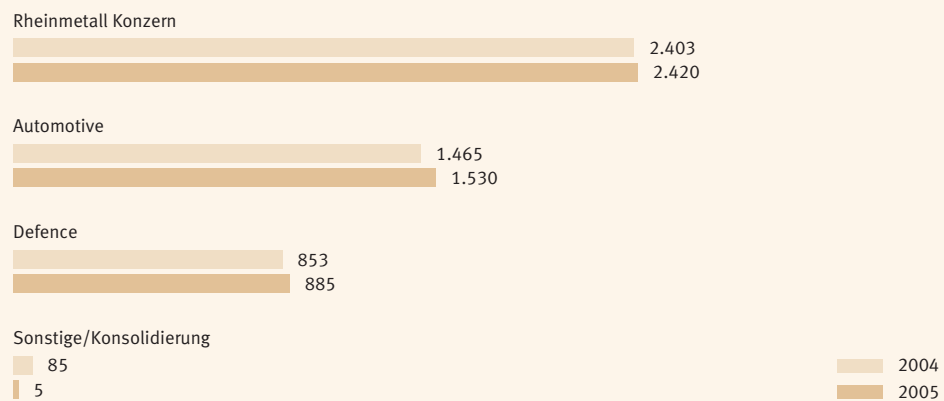
demonstriert erstmalig live auf dem firmeneigenen Erprobungsgelände in Unterlüß das integrierte Gesamtsystem Protective Shield zum Schutz von Einsatzliegenschaften. Vertreter der Bundeswehr, des Bundeskriminalamts sowie Bundestagsabgeordnete und internationale Delegationen überzeugen sich während der dreitägigen Veranstaltung von der Leistungsfähigkeit des modular aufgebauten Schutzsystems gegen asymmetrische Bedrohungen von Streitkräften im Einsatz.

## RHEINMETALL BESTÄTIGT WACHSTUMSTREND

Rheinmetall hat sich auch im 3. Quartal 2005 in einem teilweise schwierigen Branchenumfeld gut behauptet. Trotz der wachsenden Herausforderungen auf den Märkten der Automobil- und Wehrtech-

nik haben die beiden Unternehmensbereiche Automotive und Defence beim Umsatz zugelegt. Der Bereich Automotive hat das Marktwachstum erneut klar übertroffen.

Umsatz 1.-3. Quartal 2005 MioEUR



Der Rheinmetall Konzern erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 Umsatzerlöse von 2.420 MioEUR. Bereinigt um die Desinvestitionen des

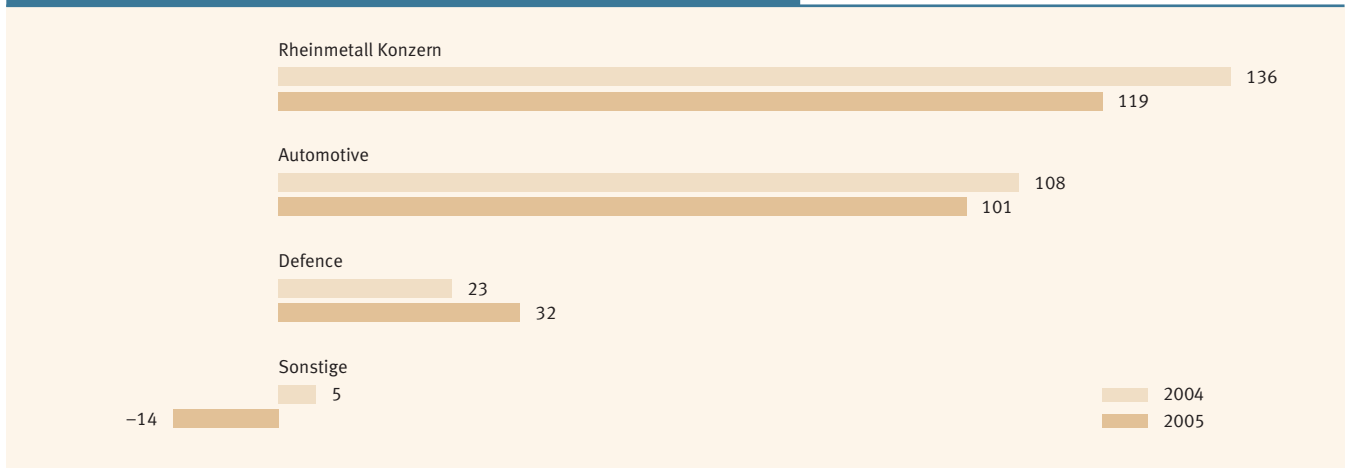
Vorjahres konnte der Umsatz um 101 MioEUR gesteigert werden; das entspricht einem organischen Wachstum von 4%.

### Auftragseingang deutlich gestiegen

Der Auftragseingang lag im Berichtszeitraum mit 2.707 MioEUR um 23% über dem Vorjahreswert von 2.195 MioEUR. Getragen wird diese Entwicklung durch wichtige Auftragserfolge im Defence-Bereich,

der bei den gewonnenen Aufträgen einen Zuwachs von 81% verzeichnet. Damit liegt das Auftragseingangsniveau auch deutlich über dem Umsatz.

#### EBIT 1.-3. Quartal 2005 MioEUR



Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) des Rheinmetall Konzerns beträgt nach den ersten neun Monaten 2005 119 MioEUR. Ergebnissteigerungen wurden im Unternehmensbereich Defence erzielt. Der Unternehmensbereich Automotive konnte das gute operative Ertragsniveau des Vorjahres halten.

Der deutliche Rückgang des EBIT um 19 MioEUR bei den unter „Sonstige“ zusammengefassten Aktivitäten

der Holding und Dienstleistungsgesellschaften ist im Wesentlichen auf das hier im Vorjahr ausgewiesene Ergebnis der Desinvestition von ECI von 9 MioEUR sowie auf einmalige Aufwendungen von 8 MioEUR im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Finanzierung im laufenden Geschäftsjahr zurückzuführen. Durch ein um 11 MioEUR verbessertes Zinsergebnis liegt das Vorsteuerergebnis (EBT) mit 81 MioEUR um 6 MioEUR unter dem Vorjahreswert von 87 MioEUR.

**Operative Ertragskraft  
gefestigt**

Nach Bereinigung um außerordentliche Erträge und Aufwendungen ist die operative Ertragskraft (bereinigtes EBIT) des Rheinmetall Konzerns absolut um 8 MioEUR auf 129 MioEUR gestiegen. Hinzu kommt die Verbesserung des Zinsergebnisses um 11 MioEUR.

Bezogen auf die jeweiligen Umsatzerlöse hat sich die bereinigte (operative) EBIT-Rendite in den ersten neun Monaten 2005 gemessen am Vorjahreswert von 5,0% auf 5,3% verbessert. Diese positive Entwicklung berücksichtigt noch nicht, dass der Bereich Defence branchentypisch den Umsatz- und Ergebnisschwerpunkt im vierten Quartal haben wird.

**Prognose für 2005 wird  
bestätigt**

Nach der Entwicklung der ersten drei Quartale geht Rheinmetall davon aus, dass sich die positiven Ergebniserwartungen bis zum Jahresende fortsetzen

werden und bestätigt damit die Gesamtprognose für 2005. Insbesondere der Auftragseingang wird sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern.

## UNTERNEHMENSBEREICH AUTOMOTIVE: FORTSETZUNG DES PROFITABLEN WACHSTUMS

### Automobilkonjunktur mit positivem Trend

Vom Januar bis September 2005 ist die Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen weltweit um rund 3% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert gestiegen. Bei einer insgesamt weiterhin rückläufigen Produktionsentwicklung in den westeuropä-

ischen Märkten und in der NAFTA-Region resultiert dieses moderate Wachstum der Weltautomobilproduktion insbesondere aus dem Anstieg der Produktionszahlen in Südostasien, Südamerika und Osteuropa.

### Umsatzanstieg weiterhin über Markt- wachstum

In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 erwirtschaftete der Unternehmensbereich Automotive einen Umsatz von 1.530 MioEUR. Der Umsatz lag damit um 4% über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums und leicht über dem globalen Marktwachs-

tum. Wie schon im ersten Halbjahr 2005, hat im Wesentlichen der Geschäftsbereich Aluminium-Technologie, neben den Geschäftsbereichen Kolben und Gleitlager, zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

### Hohes Ergebnisniveau stabilisiert

Nach neun Monaten erzielte der Unternehmensbereich Automotive ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) von 101 MioEUR. Damit wurde der um den Gewinn von 9 MioEUR aus der Veräußerung der Anteile an der Pierburg Instruments GmbH bereinigte Vorjahreswert um 2 MioEUR übertroffen. Alle Geschäftsbereiche haben zum 30. September 2005 positive Ergebnisbeiträge geleistet und somit das Ergebnis auf hohem Niveau stabilisiert. Durch das

um 6 MioEUR deutlich verbesserte Zinsergebnis liegt das Vorsteuerergebnis (EBT) mit 87 MioEUR auf Vorjahresniveau.

Die gemessen am Vorjahr gestiegenen Investitionen resultieren aus einer höheren Zahl von Produktneuanläufen. Bezogen auf das Gesamtjahr 2005 wird die Investitionsquote mit rund 7% etwa auf Vorjahresniveau liegen.

### Ausblick

Bei einer Fortsetzung der insgesamt stabilen Marktentwicklung erwartet der Unternehmensbereich Automotive für das Gesamtjahr 2005 ein über dem Markt-

trend liegendes Umsatzwachstum sowie ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Kennzahlen Automotive MioEUR		
	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005
Umsatz	1.465	1.530
Auftragseingang	1.463	1.548
Auftragsbestand (30.09.)	318	332
Mitarbeiter (30.09.)	11.512	11.636
EBITDA	196	189
EBIT	108	101
EBT	88	87
EBIT-Rendite	7,4%	6,6%
Investitionen	74	111
Abschreibungen	89	88



## UNTERNEHMENSBEREICH DEFENCE: UMSATZ- UND ERGEBNISSTEIGERUNG

### Modernisierung der Streitkräfte

Die veränderten Bedrohungsszenarien haben zu neuen verteidigungs- und rüstungspolitischen Herausforderungen geführt, die weltweit einen erhöhten Modernisierungsbedarf der Streitkräfte ausgelöst haben. Verbunden damit ist die Tendenz zur Beauftragung kompletter Systemleistungen sowie die Ver-

legung von Logistik- und Ausbildungsaufgaben zu industriellen Betreibern. Rheinmetall Defence hat sich frühzeitig auf diese Marktveränderungen eingestellt und in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 von diesen Entwicklungen profitiert.

### Geschäftsvolumen deutlich verbessert

Der Unternehmensbereich Defence hat zum 30. September 2005 Umsatzerlöse von 885 MioEUR erzielt und damit den Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 4% übertroffen. Der Auftragseingang

lag zum 30. September 2005 mit 1.154 MioEUR um 81% über dem Vorjahreswert von 639 MioEUR. Das Auftragseingangsvolumen übertrifft weiterhin deutlich die erzielten Umsatzerlöse.

### Ertragskraft gestärkt: EBIT über Vorjahr

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern liegt im Berichtszeitraum mit 32 MioEUR um 9 MioEUR über dem entsprechenden Vorjahreswert. Die EBIT-Rendite verbesserte sich auf 3,6% nach 2,7% zum 30. September 2004. Das höhere Umsatzvolumen verbunden mit Margenverbesserungen im Produktmix sowie die verbesserte Kostenstruktur haben zu dieser erfreulichen Ergebnisentwicklung geführt.

Der Investitionsschwerpunkt im Unternehmensbereich Defence wird im 4. Quartal 2005 liegen. Die Investitionsquote bezogen auf den Umsatz wird im Gesamtjahr rund 3% erreichen.

### Ausblick: Verbesserter Ergebnisbeitrag

Der Unternehmensbereich Defence wird branchentypisch die wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge im vierten Quartal erwirtschaften. Ausgehend von der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung

während der ersten drei Quartale 2005 rechnet der Bereich für das Gesamtjahr 2005 mit einem EBIT über dem Wert des Vorjahres (77 Mio EUR).

Kennzahlen Defence MioEUR		
	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005
Umsatz	853	885
Auftragseingang	639	1.154
Auftragsbestand (30.09.)	2.485	2.695
Mitarbeiter (30.09.)	6.932	6.805
EBITDA	53	61
EBIT	23	32
EBT	9	19
EBIT-Rendite	2,7%	3,6%
Investitionen	38	22
Abschreibungen	30	29

# BILANZ

AKTIVA MioEUR	31. 12. 2004	30. 09. 2004	30. 09. 2005
Immaterielle Vermögenswerte	411	402	413
Sachanlagen	991	993	1.034
Investment Properties	31	23	24
At-Equity bewertete Beteiligungen	32	31	53
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	8	10	15
Übrige langfristige Vermögenswerte	8	12	4
Latente Steuern	48	67	66
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.529</b>	<b>1.538</b>	<b>1.609</b>
Vorräte	653	734	706
./. Erhaltene Anzahlungen	-28	-44	-30
	<b>625</b>	<b>690</b>	<b>676</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	387	406	449
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	26	28	25
Übrige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	270	292	335
Ertragsteuerforderungen	5	12	23
Liquide Mittel	258	138	129
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.571</b>	<b>1.566</b>	<b>1.637</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.100</b>	<b>3.104</b>	<b>3.246</b>

PASSIVA MioEUR	31. 12. 2004	30. 09. 2004	30. 09. 2005
Gezeichnetes Kapital	92	92	92
Kapitalrücklagen	208	208	208
Übrige Rücklagen	355	353	445
Konzern-Jahresüberschuss der Aktionäre der Rheinmetall AG	96	55	52
Eigene Aktien	-22	0	-24
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG</b>	<b>729</b>	<b>708</b>	<b>773</b>
Anteile anderer Gesellschafter	50	50	46
<b>Eigenkapital</b>	<b>779</b>	<b>758</b>	<b>819</b>
Rückstellungen für Pensionen	487	485	496
Übrige langfristige Rückstellungen	134	124	112
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	391	456	401
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	11	6
Latente Steuern	12	33	14
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.032</b>	<b>1.109</b>	<b>1.029</b>
Kurzfristige Rückstellungen	283	272	313
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	48	161
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	385	362	334
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	550	509	532
Ertragsteuerverpflichtungen	50	46	58
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.289</b>	<b>1.237</b>	<b>1.398</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.100</b>	<b>3.104</b>	<b>3.246</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Januar - September MioEUR	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.403</b>	<b>2.420</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	75	45
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.478</b>	<b>2.465</b>
Sonstige betriebliche Erträge	81	71
Materialaufwand	1.175	1.169
Personalaufwand	757	745
Abschreibungen	123	120
Sonstige betriebliche Aufwendungen	386	376
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>118</b>	<b>126</b>
Zinsergebnis	-49	-38
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	18	-7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-31</b>	<b>-45</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>87</b>	<b>81</b>
Ertragsteuern	28	26
<b>Konzern-Überschuss</b>	<b>59</b>	<b>55</b>
davon entfallen auf:		
– andere Gesellschafter	4	3
– Aktionäre der Rheinmetall AG	55	52

Juli - September MioEUR	3. Quartal 2004	3. Quartal 2005
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>782</b>	<b>803</b>
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	9	2
<b>Gesamtleistung</b>	<b>791</b>	<b>805</b>
Sonstige betriebliche Erträge	23	28
Materialaufwand	381	379
Personalaufwand	234	244
Abschreibungen	38	42
Sonstige betriebliche Aufwendungen	116	120
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>45</b>	<b>48</b>
Zinsergebnis	-15	-13
Beteiligungsergebnis und übriges Finanzergebnis	2	-1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-13</b>	<b>-14</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>32</b>	<b>34</b>
Ertragsteuern	14	13
<b>Konzern-Überschuss</b>	<b>18</b>	<b>21</b>
davon entfallen auf:		
– andere Gesellschafter	1	0
– Aktionäre der Rheinmetall AG	17	21

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

### JANUAR - SEPTEMBER

<i>MioEUR</i>	1.1.-30.9.2004	1.1.-30.9.2005
<b>Liquide Mittel 01.01.</b>	<b>336</b>	<b>258</b>
Konzern-Überschuss	59	55
Abschreibungen auf Anlagevermögen	123	120
Veränderung Pensionsrückstellungen	-8	8
<b>Cash Flow</b>	<b>174</b>	<b>183</b>
Veränderungen Working Capital und Sonstiges	-306	-261
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-132</b>	<b>-78</b>
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-106	-133
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	12	14
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften und Finanzanlagen	-22	-44
Desinvestitionen von konsolidierten Gesellschaften und Finanzanlagen	103	2
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13</b>	<b>-161</b>
Kapitaleinzahlungen	--	--
Dividende der Rheinmetall AG	-24	-27
Sonstige Gewinnausschüttungen	-2	-3
Eigene Aktien	--	-2
Veränderung Finanzverbindlichkeiten	-27	135
<b>Mittelab-/zufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-53</b>	<b>103</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>-198</b>	<b>-136</b>
Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	0	7
<b>Veränderung der liquiden Mittel insgesamt</b>	<b>-198</b>	<b>-129</b>
<b>Liquide Mittel 30.09.</b>	<b>138</b>	<b>129</b>

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

MioEUR								
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Rücklagen	Auf Aktionäre der Rheinmetall AG entfallender Konzern-Jahresüberschuss	Eigene Aktien	Eigenkapital der Aktionäre der Rheinmetall AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
<b>Stand am 1. Januar 2004</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>312</b>	<b>63</b>	<b>--</b>	<b>675</b>	<b>56</b>	<b>731</b>
Dividendenzahlungen	--	--	-24	--	--	-24	-2	-26
Währungsunterschiede	--	--	-1	--	--	-1	--	-1
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	-8	-8
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	66	-63	--	3	--	3
Konzern-Überschuss	--	--	--	55	--	55	4	59
<b>Stand am 30. September 2004</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>353</b>	<b>55</b>	<b>--</b>	<b>708</b>	<b>50</b>	<b>758</b>
<b>Stand am 1. Januar 2005</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>355</b>	<b>96</b>	<b>-22</b>	<b>729</b>	<b>50</b>	<b>779</b>
Dividendenzahlungen	--	--	-27	--	--	-27	-3	-30
Währungsunterschiede	--	--	27	--	--	27	2	29
Änderungen des Konsolidierungskreises	--	--	--	--	--	--	-6	-6
Übrige neutrale Veränderungen	--	--	90	-96	-2	-8	--	-8
Konzern-Überschuss	--	--	--	52	--	52	3	55
<b>Stand am 30. September 2005</b>	<b>92</b>	<b>208</b>	<b>445</b>	<b>52</b>	<b>-24</b>	<b>773</b>	<b>46</b>	<b>819</b>

## WEITERE ANGABEN

Konsolidierungskreis				
	31.12.2004	Zugänge	Abgänge	30.09.2005
Vollkonsolidierte Unternehmen	93	3	6	90
davon Inland	53	--	6	47
davon Ausland	40	3	--	43
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	8	4	--	12
davon Inland	3	4	--	7
davon Ausland	5	--	--	5

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Zwischenbericht ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, am Stichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards und Interpretationen (IFRS) erstellt.

Ab dem 1.1.2005 werden folgende überarbeitete Standards erstmalig angewendet: IAS 1 (Darstellung des Abschlusses), IAS 8 (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler), IAS 16 (Sachanlagen), IAS 17 (Leasingverhältnisse), IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen), IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS), IAS 32 (Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung), IAS 33 (Ergebnis je Aktie), IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung). Darüber hinaus wird der neue IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“ und der neue IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und einzustellende Bereiche“ angewendet.

Der überarbeitete IAS 1 führt zu einer geänderten Gliederung der Bilanz. Die Konzernbilanz wird nach Fristigkeiten gegliedert. Die Bilanzposten werden entsprechend ihrer Laufzeiten in langfristige und kurzfristige Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten unterteilt. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten gelten grundsätzlich dann als kurzfristig, wenn sie eine Laufzeit von weniger als einem Jahr haben. Pensionsrückstellungen und latente Steuern werden generell als langfristig gezeigt. Die Vorjahreszahlen wurden an die neue Bilanzstruktur angepasst. Die übrigen Änderungen oben genannter überarbeiteter bzw. neuer Standards führen zu keinen materiellen Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2004 verwiesen, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

## DIE RHEINMETALL AKTIE

### Rheinmetall Aktien mit höherem Gewicht im MDAX

Im Vergleich zu den beiden vorhergegangenen Quartalen spiegelt sich in den beiden Aktienindizes DAX und MDAX im dritten Quartal 2005 ein deutlicher Kursschub wider. Während der DAX um 10% zulegte, stieg der MDAX sogar um 12% an. Beide Indizes erreichten zum Ende des dritten Quartals 2005 mit 5.049 (DAX) und 7.105 (MDAX) Indexpunkten neue Jahreshöchstwerte.

Die Rheinmetall Aktie entwickelte sich im dritten Quartal 2005 deutlich stärker aufwärts als DAX und MDAX. Am 7. September 2005 überstieg der Kurs erstmals die Schwelle von 50,00 Euro, am 30. September erreichte er seinen bisherigen Höchstwert von 55,00 Euro. Das entspricht einer Steigerung von 32% im dritten Quartal.

Die zum Ende des zweiten Quartals 2005 vollzogene Zusammenlegung von Vorzugs- und Stammaktien der Rheinmetall AG hatte zur Folge, dass im dritten Quartal erstmals ausschließlich die Stammaktien der Gesellschaft notiert wurden. Die Deutsche Börse nahm die notwendige Verkettung im MDAX planmäßig am 19. September 2005 vor. Seitdem notiert die Rheinmetall Stammaktie mit einem Freefloat von 100% im

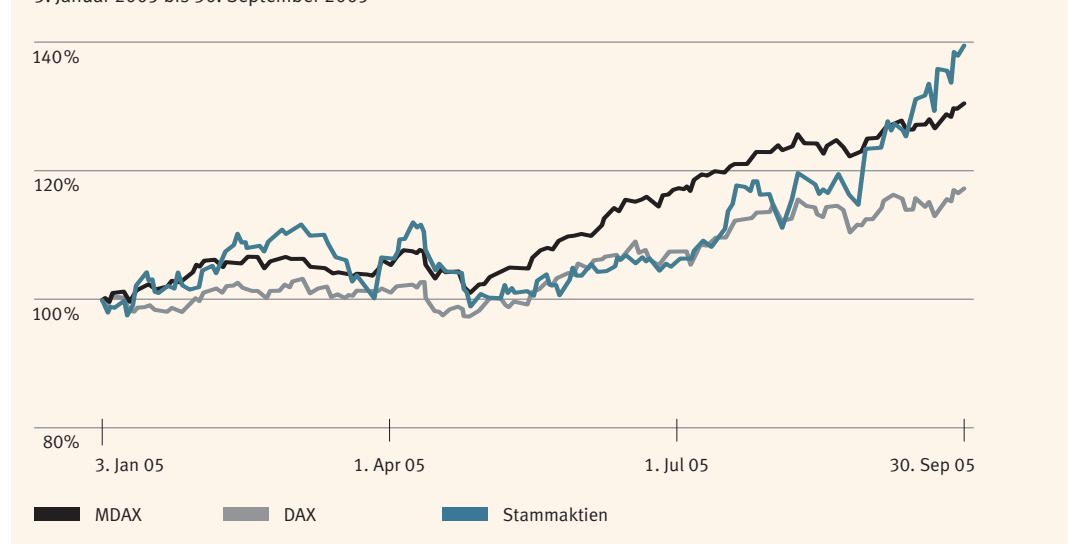
MDAX. In der Rangliste der Deutschen Börse stand die Aktie am 30. September 2005 bezüglich der Marktkapitalisierung an 12. Stelle und bezüglich des Börsenumsatzes der zurückliegenden 12 Monate an 19. Stelle im MDAX.

Diese beiden einschneidenden Veränderungen für die Wahrnehmung der Rheinmetall Aktie im Kapitalmarkt – die Zusammenlegung der Aktiegattungen und der vollständige Streubesitz – haben zu einer erheblich höheren Handelsliquidität an der Börse beigetragen. Während der durchschnittliche tägliche Aktienumsatz im Xetra-Handelssystem und auf dem Parkett Frankfurt im dritten Quartal 2004 bei 38.400 Stück für die Vorzugsaktie und bei 5.665 Stück für die Stammaktie lag, betrug er im dritten Quartal 2005 für die Stammaktien 135.839 Stück.

Die veränderte Aktionärsstruktur hatte eine wesentlich intensivere Investor-Relations-Arbeit zur Folge: Im dritten Quartal nutzten wiederum zahlreiche Investoren und Analysten die Möglichkeiten für Einzelgespräche. Die meisten Begegnungen fanden im Rahmen von acht Roadshows und fünf Investorenkonferenzen statt.

Kursverlauf der Rheinmetall Aktie im Vergleich zum DAX und zum MDAX

3. Januar 2005 bis 30. September 2005



### Finanzkalender

22. März 2006	Bilanzpressekonferenz zum Geschäftsjahr 2005
09. Mai 2006	Hauptversammlung in Berlin
09. Mai 2006	Bericht über das 1. Quartal 2006

#### Unternehmenskommunikation

Peter Rücker  
 Telefon (02 11) 473-43 20  
 Telefax (02 11) 473-41 58  
 peter.ruecker@rheinmetall-ag.com

#### Investor Relations

Franz-Bernd Reich  
 Telefon (02 11) 473-47 77  
 Telefax (02 11) 473-41 57  
 franz-bernd.reich@rheinmetall-ag.com

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung des Rheinmetall Konzerns, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung beruhen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen abweichen. Zu den Unsicherheitsfaktoren gehören u. a. Veränderungen im politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte sowie Änderungen in der Geschäftsstrategie.

#### Impressum

© 2005  
 Rheinmetall Aktiengesellschaft  
 Rheinmetall Allee 1  
 40476 Düsseldorf

Auf der Rheinmetall Homepage unter **www.rheinmetall.com** finden Sie ausführliche Wirtschaftsinformationen über den Rheinmetall Konzern und seine Gesellschaften, die aktuellen Entwicklungen, laufende, um 15 Minuten zeitversetzte Kursnotierungen, Pressemitteilungen und Ad hoc-Meldungen. Investor Relations Informationen sind fester Bestandteil dieser Website, von der alle für Investoren relevanten Informationen abrufbar sind.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Die in diesem Zwischenbericht wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zweck die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Den Zwischenbericht, der auch in englischer Sprache erscheint, können Sie bei der Gesellschaft anfordern oder unter **www.rheinmetall.com** abrufen.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

**Rheinmetall AG**

Rheinmetall Allee 1  
D-40476 Düsseldorf  
Postfach 10 42 61  
D-40033 Düsseldorf  
Telefon (02 11) 473-01  
Telefax (02 11) 473-47 46  
[www.rheinmetall.com](http://www.rheinmetall.com)

*Aufsichtsrat*

Klaus Greinert, Vorsitzender

*Vorstand*

Klaus Eberhardt, Vorsitzender  
Dr. Gerd Kleinert  
Dr. Herbert Müller

